

Bremsensanierung Kawasaki ZZR 1100C 1992

Dokumentation vom 26.1.2013

An dieser ZZR 1100 war der hintere Bremssattel sanierungsbedürftig, die Bremse löste nicht mehr.

Ein Blick auf den abgeschraubten Sattel:



Die Bremsleitung ist abgeschraubt, das Auspressen der Kolben soll mittels Druckluft erfolgen. Wenn ein Kolben richtig fest sitzt, kann selbst ein großer Kompressor mit 11 bar Druck nicht mehr ausreichend sein. Dann empfiehlt es sich, die Kolben hydraulisch herauszupumpen, sinnigerweise bevor man die Leitung abschraubt.



Schwimmsattel mit abgebauten Belägen, die Inlays der Kolben sind herausgenommen.



Sobald einer der beiden Kolben herausplopt, kann man keinen Druck mehr aufbauen, der zweite bleibt dann unerreichbar. Da empfiehlt sich die von mir entwickelte „Meterstab-Methode“.

So wird verhindert, dass ein Kolben ganz herauskommt und man kann beide durch Schrittweises Zusammenklappen des Meterstabs sukzessive rauslassen und dann mit einer gummierten Zange schlussendlich vollends herausnehmen



In diesem Fall ist es interessanterweise der kleinere Kolben der asymmetrischen ZZR 1100C – Bremse, der hartnäckig bleibt...



... sich letztlich aber doch fügen muss. Man sieht den Kolben an, dass sie nicht freiwillig raus wollten.



Federblech abnehmen, Dichtringe rauspulen (vorsichtig, ich habe noch nie einen „Rep-Satz“ verbauen müssen), ich verwende ausgediente Zahnarzt – Instrumente zum Raushebeln der Ringe und Reinigen der Nuten.



Jetzt landen alle Teile im Ultraschallbad und kommen...



... blitzsauber daraus hervor.



Geschrubbt, getrocknet, ausgeblasen, mit Bremszylinder- und Kupferpaste versehen...



Flutschen die glatten Kolben (Boden nach vorn !) ganz leicht.



Beläge reinbauen, unser Bremssattel ist wieder wie neu.

Vorsicht beim Bremsen ! Die Bremse könnte plötzlich eine nicht mehr bekannte Wirkung haben